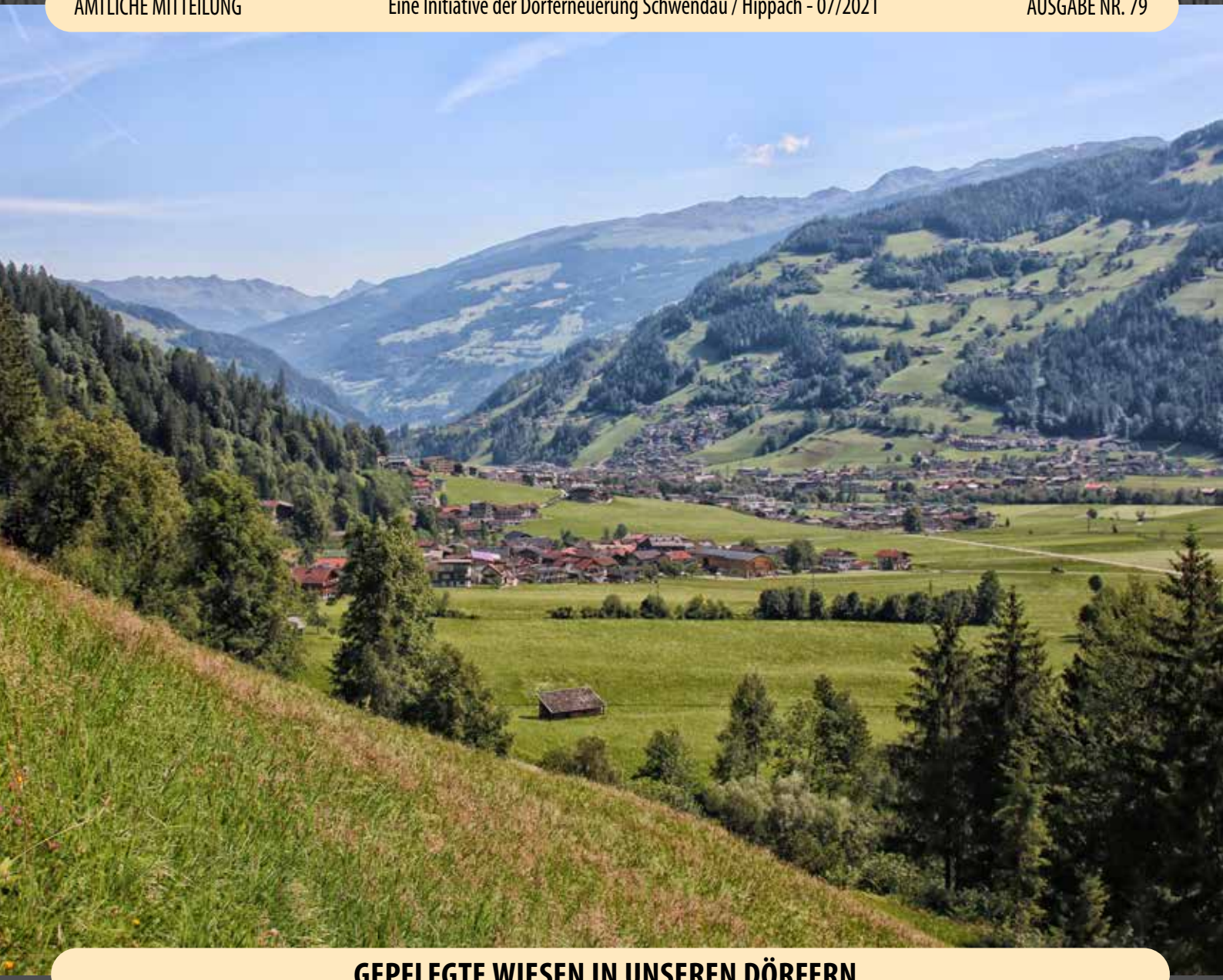
zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 07/2021 | AUSGABE NR. 79



GEPFLEGTE WIESEN IN UNSEREN DÖRFERN

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 14
PFARRNACHRICHTEN ab Seite 16
AKTUELLES ab Seite 9
UMWELT ab Seite 15
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 22
VERANSTALTUNGEN Seite 27
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 18
BIBLIOTHEK Seite 27

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

VERGABE BAUMASSNAHMEN NATURKINDERGARTEN AUENLAND SIDAN

Aufgrund der Erweiterung um einen Container wurden von DAKA und Containex jeweils neue Angebote angefordert. Das neue Angebot von Containex (Lieferzeit ca. 12 Wochen) liegt bereits vor. Von der Fa. Daka wurde kein neues Angebot übermittelt. Die aktuelle Gesamtaufstellung der Kostenschätzungen, sowie der erforderlichen Baumaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

ContainexNEU**	ca. 88 m² inkl. Sanitärbereich
Container+Transport+Montage	61.874,00 €
Krangestellung beim Aufbau	1.100,00 €
PVC-Bodenbelag	1.180,00 €
	64.154,00 €
Zusatzkosten	netto
Elektrozuleitung (25 kW)	26.048,00 €
Elektro Georg	ca. 13.000,00 €
TIWAG-Anschluss	18.500,00 €
Zimmererarbeiten	9.200,00 €
Spenglerarbeiten	5.600,00 €
Wasser/Kanalanschluss	28.000,00 €
Fundament usw.	ca. 18.000,00 €
Statik u.Bauleitung Hofer Hansjörg	1.800,00 €
Verlegung Bodenbelag	9.200,00 €
Zusatzkosten gesamt	129.348,00 €
Grobschätzung	**193.502,00 €**

Planer Hofer Hansjörg wurde beauftragt, für die Vergabe der Spenglerarbeiten, der Baumeisterarbeiten und der Zimmermeisterarbeiten Angebote einzuholen und einen Vergabevorschlag zu erstellen. Insgesamt haben je vier Firmen für die Spenglerarbeiten und Baumeisterarbeiten ihr Angebot abgegeben. Bei den Zimmermeisterarbeiten haben drei Firmen abgegeben. Aufgrund der Aufstellung von Hofer & Heim wurden die Arbeiten jeweils an den Billigstbieter vergeben: Baumeisterarbeiten: Firma „Z-Bau Luxner GmbH", netto 27.565,99 € Spenglerarbeiten: Firma „Spenglerei Gruber Thomas", netto 8.714,43 € Zimmermeisterarbeiten: Firma „Z-Bau Luxner GmbH", netto 17.250,46 € Gesamtkosten: netto 53.530,88 €. Der Gemeindevorstand hat die obigen Vergaben einstimmig beschlossen.

ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN RIESER ANGELIKA, GRUNDPARZELLE 1314/3

Familie Rieser plant auf ihrem Grundstück ein Dreifamilienwohnhaus für sich und den beiden Kindern zu errichten. Hierfür wurde ein Ansuchen eingereicht, um den Bebauungsplan aus dem Jahr 2016 geringfügig zu ändern. Laut diesem Ansuchen müsste die Baumassendichte von 1,7 auf 1,8 und die HGH von 627 m.ü.A. auf 627,5 m.ü.A. erhöht werden. Bgm. Hauser stellt den Antrag auf Änderung des Bebauungsplans wie oben erläutert. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mit 5 Jastimmen, 6 Neinstimmen (Kröll Marianne, Wechselberger Gerold, Rahm Georg, Geisler Florian, Emberger Johannes, Geisler Johannes) und einer Enthaltung (Fankhauser Martin, wegen Befangenheit) nicht zu.

SANIERUNGS- BZW. VERBESSERUNGSMASSNAHMEN SPIELPLATZ AUENLAND SIDAN

Für die Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen für den Spielplatz Auenland Sidan wurden diverse Angebote eingeholt. Darunter fällt das Angebot der Fa. Kerschdorfer für die Errichtung von mehreren Sickerschächten, damit sich das Wasser an den betroffenen Stellen nicht mehr aufstaut. Die Kosten für die Schächte und diversen weiteren Arbeiten belaufen sich laut Angebot auf etwa 16.700 € netto. Des Weiteren werden von der Fa. Spielgeräte Sickl Fallschutzplatten bestellt. Der Preis des Angebots hierfür beläuft sich auf 2.642,37 € (2 % Skonto bereits abgezogen). Die Kosten für die Blockhütte im Ausmaß von 3x4 Meter belaufen sich auf 14.600 € + 20 % Ust. Das ursprünglich geplante Sonnensegel wird in der geplanten Form nicht errichtet, hierfür wird eine kostengünstigere Variante gewählt. Der Gemeindevorstand hat dies einstimmig zur Kenntnis genommen und die Vergaben wurden beauftragt.

KINDERGARTEN DREI LINDEN

„Bgm. Stv. Emberger stellte bei der GR-Sitzung vom 10.06.2020 den Antrag über den Beschluss, um einen notariellen Vorvertrag mit den Grundeigentümern mit aufschiebender Wirkung, aufgrund der Raumordnung, sowie der Widmung zu fassen und im gleichen Zug einen Bauausschuss zu gründen. Dem Antrag vom Bgm. Emberger stimmen 8 Mitglieder zu, 4 Neinstimmen (Fankhauser Josef aufgrund des zu teuren Grundkaufs, Spitaler Hansjörg, Schneeberger Andreas, Hauser Franz) und einer Enthaltung (Bstieler Markus als Grundeigentümer)." Aufgrund der Aufsichtsbeschwerde wegen den nicht umgesetzten Gemeinderatsbeschlüssen vom 26.02. und 10.06.2020 verwies die BH darauf, dass der Gemeinderat nun einen Beharrungsbeschluss zu den oben genannten Beschlüssen fassen kann. Diesen Antrag will Emberger Johannes nun einbringen. Bgm. Hauser nimmt den Beharrungsbeschluss bzw. den Antrag nicht an und lässt nicht darüber abstimmen, da die Bevölkerung ein Recht hat, bei dieser Entscheidung in einer Öffentlichen Sitzung anwesend zu sein. Dieser wird als eigener Tagesordnungspunkt bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt und nicht unter Allfälliges.

WEGBEREINIGUNG BEREICH MÜHLBACH

Bgm. Hauser informiert, dass im Zuge der Neuasphaltierung des Weges Mühlbach eine Grenzbereinigung im Bereich Hörhager Judith und Wechselberger Andreas stattfinden soll. Frau Hörhager Judith hat bereits zugestimmt. Herr Wechselberger Andreas hat der geringfügigen Änderung von 1 m² die im Tauschwege 1:1 bereinigt werden könnte nicht zugestimmt. Falls keine Zustimmung von Wechselberger Andreas erfolgt, beschließt der Gemeinderat die Grenzänderung ohne die Bereinigung nur im Bereich Mühlbach von Hörhager Judith vorzunehmen.

ADMINISTRATIVE ASSISTENZ

Für die Mittelschule und Volksschule wird eine Assistenzkraft über die GemNova angestellt und vom AMS zur Gänze finanziert. Aus diesem Grund ist seit dem 19. April 2021 bis voraussichtlich August 2022 eine administrative Assistenz für 50 % der Vollzeitäquivalenz angestellt.

VEREINSSONDERSUBVENTIONEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Tennisclub eine Sondersubvention in der Höhe von 450 € als Covid-Sonderförderung aufgrund der vorgelegten Unterlagen für das Jahr 2021 zu gewähren.

ASPHALTIERUNGSMASSNAHMEN 2019/2020

Nach Abrechnung und Abschluss der Asphaltierungsarbeiten in den Jahren 2019 und 2020 ergibt sich von Seiten der Gemeinde folgende Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen:

2019	**Ausgaben**	**Einnahmen**
Strabag TN19100553 (1.TR):	€ 221.556,95	
Strabag TN19100108 (Neu-Burgstall)	€ 88.475,69	
Strabag Haftrücklass Nr. 79123	€ 4.266,61	
Strabag Asphaltierung Kultursaal Parkplatz TN19100456	€ 3.903,95	
Strabag Bushaltestelle Kreisverkehr TN19100765	€ 3.719,32	
Gesamtausgaben 2019	**€ 321.922,52**	
2020		
Strabag TN20100500 (Postfeld):	€ 129.003,39	
Strabag TN20100499 (Schlussrechn.):	€ 237.520,98	
Strabag TN20100587 (Mühlen):	€ 184.864,97	
Sanierung Sidanweg TN20100556	€ 779,22	
Gesamtausgaben 2020	**€ 552.168,56**	
Förderung ländl. Raum zu TN20100587		€ 92.432,49
Bedarfszuweisung Sanierung Gemeindestraße		€ 100.000,00
Förderung KIP (Bund) 2020:		€ 180.524,87
	€ 874.091,08	€ 372.957,36
Ausgaben abzüglich Förderungen:	**€ 501.133,72**	

Anita Lendl als Projektleiterin für die Asphaltierungsarbeiten erklärt ausführlich die Mehrkosten anhand ihrer Aufstellung. Die einzelnen Massen im Bereich der Obergruppen wurden gegenübergestellt. Im Bereich des Weges Schormis, Messnergasse, Lechenweger, Dorf-Mühlen und Neu-Burgstall kam es im Bereich von Asphaltierungsmaßnahmen und Frostkofferaustausches zu vermehrten Massenvermehrung aufgrund des schlechten Zustandes der einzelnen Wege. Die Vergabesumme, welche mit Gemeinderatsbeschluss vom 04. April 2019 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wurde belief sich auf 827.513,18 € bei der beauftragten Firma Strabag. Die geprüfte Endsumme laut Schlussrechnung der Fa. Strabag nach Abzug der Abrechnung der Tigas Endsanierung und Nachlässen von Skonto und Rabatt beträgt 874.091,08 €. Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung zur Kenntnis. Aufgrund der noch zu finanzierenden Kosten von 501.133,72 € wird ein Darlehen von 500.000 € mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit dem 3-Monats-Euribor benötigt. Kassier Kröll Markus wird beauftragt, Angebote bei der Hypo, Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenbank einzuholen.

DARLEHENSAUFNAHME ASPHALTIERUNGSMASSNAHMEN 2019/20

Aufgrund der Gemeinderatssitzung vom 15.04.2021 wurden Angebote von mehreren Banken zur Finanzierung der Asphaltierungsmaßnahmen 2019/20 eingeholt, Bestbieter war die Hypo Tirol Bank.
Somit beschließt der Gemeinderat die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 500.000 € auf die Dauer von 10 Jahren für die Restfinanzierung der Asphaltierungsmaßnahmen 2019/20 bei der Hypo Tirol Bank zu den angebotenen Konditionen (3-Monats-Euribor Ausgangsbasis 0 %, Aufschlag 0,370 %) mit 11 Jastimmen und 2 Neinstimmen (Sporer Josef und Kröll Marianne).

VERGABE ASPHALTIERUNGSMASSNAHMEN 2021

Für die Asphaltierungsmaßnahmen 2021 hat die AEP ein Angebot von der Fa. Strabag eingeholt und eine Aufstellung erstellt:

Obergruppe gem. Angebot	**Preis gesamt**
Ausweiche Volksschule	16.072,83 €
Zufahrt Mühlbach Rahm	32.135,79 €
Zufahrt Weber Hnr 134a (beschlossen)	13.244,99 €
Burgstall Mauerhaus Hnr 342a (beschlossen)	31.026,08 €
Kleinschwendberg Keilerhöfe Hnr 280e (beschlossen, separate Rechnung)	14.610,31 €
Zwischensumme netto	107.090 €
- 2 % Nachlass	2.141,80 €
- 3 % Skonto	3.148,45 €
fiktive Endsumme netto	101.799,75 €
- Keilerhöfe (kommt zu Kanal/Wasser)	13.888,56 €
Summe Asphaltierung netto	87.911,19 €
Summe Asphaltierung brutto (inkl. 20 % Ust)	**105.493,43 €**
Haushaltsplan 2021	**50.000,00 €**

Für die Sanierung der Zufahrt Rahm Georg wurde mit Herrn Gina Florian Fa. Strabag vor Ort unter Anwesenheit von Rahm Georg eine Begehung vorgenommen. Dabei wurde festgehalten, dass nicht nur eine Asphaltdecke notwendig ist, sondern auch der Frostkoffer auszutauschen wäre. Zudem ist die Wegbreite ab der Zufahrt Bauernhaus nur mehr 2,5 Meter. Bgm. Hauser erklärt, wenn eine Sanierung durchgeführt wird, dass der Weg mindestens eine Breite von 3 Metern Asphalt aufweisen sollte. Dieser Grundstreifen von 0,5 Metern müsste der Gemeinde abgetreten werden. Diesem Vorschlag stimmt Rahm Georg jedoch nicht zu.

Da die Verkehrssituation im Bereich der Volksschule die nötige Sicherheit für die Kinder nicht gewährleistet, urgiert Bgm. Hauser nochmals über die Diskussion der Aufnahme der drei Parkflächen im Bereich des Lehrerwohnhauses der Volksschule. Hierzu werden auch Fotos gezeigt. Bgm. Hauser weist darauf hin, dass es im Bereich Kleinschwendberg, Keilerhöfe um die Sanierung des Wegs nach der Errichtung des Kanal Anschlusses beim neuen Wohnhaus handelt. Die Ausweiche bei der Volksschule wäre eine Sicherheit für die Schüler, die von den Eltern mit dem Auto gebracht, bzw. abgeholt werden. Es handelt sich hierbei um drei Stellplätze. Außerdem stünde dieser Platz auch als Aufstellfläche für LKW Zulieferungen des Hotels Sieghart zur Verfügung, da es durch die Ver- und Entsorgung zu Behinderungen des Straßenverkehrs kommt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Weber, Mauerhaus und Keilerhöfe vorzunehmen. Die Stellplätze bei der Volksschule wurden mehrheitlich abgelehnt.

Geisler Johannes stellt den Antrag, dass ehestmöglich ein Verkehrsplaner mit dem Gemeindevorstand zusammenkommt, um eine adäquate Verkehrslösung im Bereich der Volksschule zu finden. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Aufgrund dessen, dass die Asphaltierungsmaßnahme im Bereich Rahm Georg nicht im Budget 2021 ist, werden die Arbeiten vorerst nicht durchgeführt. Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis (Rahm Georg wegen Befangenheit enthalten).

WEITERE VORGANGSWEISE THEMENWEG BURGSTALLSCHROFEN

Aufgrund der Anfrage von Herrn Wechselberger Stefan wird die Vorgangsweise nochmals im Gemeinderat behandelt. Da der Spendenaufruf von Herrn Wechselberger nicht erfolgreich war, hat er einen Sponsor gefunden. In diesem Zuge hat sich Betten Eberharter dazu bereit erklärt als Sponsor die „archäologisch-geophysikalische Prospektion" für rund 4.000 € zu finanzieren. Ziel der Maßnahme ist die zerstörungsfreie Lokalisierung von unterirdischen Relikten der neuzeitlichen und mittelalterlichen Nutzung bzw. Bebauung des Geländes. Es soll das Umfeld der bestehenden Kapelle erkundet werden, um die Struktur und Ausdehnung der unterirdischen Relikte zu erfassen. Des Weiteren hat die Gemeinde Schwendau für das Projekt noch eine Fördersumme von 16.328,40 € offen, aus diesem Grund schlägt Bgm. Hauser vor, das Projekt „Themenweg Burgschrofen" der Fa. Motas zu realisieren und mit den errungenen Daten der Prospektion zu ergänzen. Die Kosten für den Themenweg belaufen sich lt. Angebot aus dem Jahre 2017 Fa. Motas auf etwa 35.000 €, wovon 50 % gefördert werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Jastimmen und 6 Neinstimmen (Emberger Johannes, Geisler Florian, Gruber Regina, Kröll Marianne, Rahm Georg, Rahm Martin) die oben genannten Maßnahmen zu realisieren, jedoch muss im Vorfeld mit dem BDM abgeklärt werden, ob die Tafeln auf dem Burgschrofen überhaupt errichtet werden dürfen.

VORLAGE UND BESCHLUSS JAHRESRECHNUNG 2020 UND VORANSCHLAG 2021 DER GEMEINDEGUTS-AGRARGEMEINSCHAFT BURGSTALL

Bgm. Hauser informiert über die ordentliche Vollversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall vom 30. März 2021 und legt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2020 sowie den Voranschlag 2021 vor, welche vom Rechnungsprüfer GR Wechselberger Gerold und GGA Rechnungsprüfer Gredler Martin vorab überprüft wurden.

a) Jahresrechnung 2020

Anfangsbestand 2020	€ 119.859,89
- Aufwand 2020	€ 66.280,96
+ Ertrag 2020	€ 107.101,78
= Endbestand 2020	€ 160.680,71

b) Haushaltsplan 2021

Geplanter Aufwand 2021	€ 109.100,-
- Geplanter Ertrag 2021	€ 103.100,-
= geplantes Ergebnis 2021	- € 6.000,-

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt die Jahresrechnung 2020 sowie den Voranschlag 2021 in der vorliegenden Form einstimmig.

ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN VERGRÖSSERUNG TERRASSE PANORAMABAU GP. 1283/5

Panoramabau hat ein Ansuchen aufgrund eines Zillertaler Interessenten aus Gerlos für die Top 20 Wohnung an die Gemeinde Schwendau gestellt. Es wurde der Wunsch geäußert, einen Teil der vorgelagerten Dachfläche mit zu nutzen und entsprechend als Terrassen- und Grünfläche zu gestalten. Dazu muss jedoch der Bebauungsplan abgeändert werden. Es wird angedacht die HGH auf 624,50 zu erhöhen. Des Weiteren darf die Bepflanzung auf dem Flachdach des Hauptdaches nur eine maximale Wuchshöhe von 1,2 m über der Dachhaut aufweisen. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat in seiner Sitzung vom 17.03.2021, Tagesordnungspunkt 5 gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Baumeister DI Andreas Walder ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.03.2021 Planungsbereich „Dorfzentrum", im Bereich der Grundparzellen .426, .537, 1283/5 KG Schwendau, mehrheitlich beschlossen.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG RAUCH FRANZ, DORF 122A GP.1308/1 (NEU: GP 1308/3)

Rauch Franz hat am 12.03.2021 ein Ansuchen für die Durchführung einer Flächenwidmungsplanänderung an die Gemeinde Schwendau gestellt. Es handelt sich hierbei um die Umwidmung der GP 1308/3 auf die GP 1308/1 als Bauland für seine Tochter. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau vor: Umwidmung Grundstück 1308/1 KG Schwendau rund 152 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5). Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig, gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 15.3.2021, mit der Planungsnummer 927-2021-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1308/1 KG Schwendau.

WASSERBERICHT 2020

Wassermeister Hanser Albin hat für das Jahr 2020 folgenden Wasserbericht erstellt:

Zulauf Quellen	237.580 m³
Pumpe	16.370 m³ in 349 h
Verbrauch Netz davon Schwendau-Leiten	156.889 m³ 2.292 m³
Kraftwerk produziert	22.650 KWh
maximale Schüttung	Mai 36.838 m³ (14 l/s)
minimale Schüttung	Februar 9.127 m³ (3,6 l/s)
Tiefbrunnen Linde Stromverbrauch	9.862 KWh

INFORMATION BÜRGERMEISTER

Steinschlagschutznetz
Kreuzlau – Verbesserung

Hierbei handelt es sich um die Errichtung und Verbesserung des Steinschlagschutznetzes auf der GP 1032/1 mit einer Länge von 90m, einer wirksamen Höhe von 5m und einer Energieaufnahmefähigkeit von 5.000kj im unmittelbaren Umfeld der bestehenden Schutzmaßnahmen, um das Objekt Zimmerei Eberl und die öffentliche Gemeindestraße besser zu schützen. Die Planungskosten für die Einreichung zur Genehmigung bei der Wildbach- und Lawinenverbauung werden als Vorlage übernommen und mit der Realisierung des Projektes abgerechnet. Dies hat der Gemeindevorstand einstimmig genehmigt.

Schmutzwasserentwässerung
Studie Bereich Astegg

Auf Anfrage der Gemeinde Finkenberg wurde eine Studie mit einer Grobkostenschätzung für die Errichtung einer vollbiologischen Kleinkläranlage, sowie für die Entwässerung über Freispiegelkanäle bzw. Pumpstationen im Bereich Schwendau/Finkenberg Astegg erstellt. Im Zuge der Studie wurden vier Varianten samt Grobkostenschätzung erstellt. Da aktuell kein zwingender Handlungsbedarf für dieses Projekt gegeben ist, wird die Studie vorerst nicht weiterverfolgt.

Verbreiterung Gemeindestraße, Bereich Volksschule und Kröll Johann, Mauerhaus

Es wird angedacht, dass im Bereich des Lehrerwohnhauses ein Parkstreifen für die Eltern errichtet wird, da viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto in die Schule bringen und so die Verkehrssituation im Bereich der Volksschule etwas entlastet werden könnte. In weiterer Folge wäre im Bereich Mauerhaus eine Straßenverbreiterung in Erwägung zu ziehen.
Rahm Georg und Wechselberger Gerold merken hierbei an, dass der Gemeindevorstand grundsätzlich gegen das Vorhaben des Parkstreifens im Bereich der Gemeindestraße bei der Volksschule ist.

Errichtung Parkplatz Astegg

Bgm. Kröll Andreas stellte die Anfrage, ob die Gemeinde Finkenberg einen Parkplatz mit etwa 30 Stellplätzen errichten darf. Der betroffene Grund gehört der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall. Die Vereinbarung lautet aktuell, dass der Grund kostenlos zur Verfügung gestellt wird und die Gemeinde Finkenberg die Kosten für die Errichtung des Parkplatzes trägt.

Bericht Recyclinghof 2020

Für das Jahr 2020 ergeben sich Einnahmen in der Höhe von 197.242,06 € und Ausgaben von 248.235,70 €, was zu einem negativen Jahresergebnis von 50.993,64 € führt. Auf die Gemeinde Schwendau entfallen laut Aufteilungsschlüssel 14,31 % (das sind 7.297,19 €) zur Deckung des Verlustes.

INFRASTRUKTURVERBESSERUNG UND AUSBAU WALDEGGWEG SOWIE ZUFAHRT ZU WOHNHAUS SCHORMIS 109 RAUCH JAKOB

Die Ausschreibung zur Angebotslegung für die Infrastrukturverbesserung (Mischwasserkanal, Löschwasserleitung und LWL Breitband) und Verbesserungsmaßnahmen im Straßenbereich Waldeggweg, sowie die Zufahrt zu Wohnhaus Schormis 109 Rauch Jakob wurde am 18. März 2021 ausgeschrieben. Die Öffnung der Erstangebote erfolgte am 01. April 2021 um 10:05 Uhr im Gemeindeamt Schwendau. Insgesamt wurden 6 Angebote eingereicht. Aufgrund der Letztpreisangebote der 3 Bestbieter war ersichtlich, dass die Fa.Strabag, Fügen als Best- und Billigstbieter hervorgeht. Aus diesem Grund gibt die Fa. AEP für den Gemeinderat folgenden Vergabevorschlag für den Auftrag „Infrastruktur und Straßenbau Waldeggweg, Baumeisterarbeiten" ab:

Fa. Strabag AG, Zillerweg 6, 6263 Fügen	
Netto Anbotssumme	459.494,31 €
- 4 % Skonto	18.379,77 €
Anbotssumme netto	441.114,54 €

Grundsätzlich wird angemerkt, dass die Straße während den Arbeiten von Montag bis Freitag gesperrt und nur am Wochenende von Samstag bis Sonntag geöffnet sein soll, um möglichst effizient arbeiten zu können. Für Rettungsorganisationen ist die Zufahrt selbstverständlich jederzeit gewährleistet. Zusätzlich wurden diverse andere Zufahrtsmöglichkeiten für das Baugebiet Eggerleite von der AEP als Alternative zur aktuellen Variante geprüft. Aus der Planung geht hervor, dass eine andere Zufahrtsmöglichkeit aufgrund der Steilheit der Straße (bis max. 25 %) nicht machbar bzw. wirtschaftlich ist.

Aufgrund der Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern, welche bis Dato noch nicht zugestimmt haben, berichtet Bgm. Hauser über die Zusammenkunft an Ort und Stelle. Derzeit haben die Grundeigentümer von Monai Silvia bis Steiner Andreas und Gisela einer Straßenverbreiterung zugestimmt. Aktuell haben die Grundeigentümer am Anfang des Weges Geisler Elisabeth, Stock Magrit, Rauch Thomas, Sporer Franz und Rauch Klaus einer Grundabtretung nicht zugestimmt. Bei den Grundeigentümern Rauch und Sporer handelt es sich nur um eine Ablöse, da die Straße bereits besteht. Da die Wegabtretungen für die Vergabe des Projektes jedoch nicht zwingend notwendig sind und sich die Infrastrukturverbesserung wesentlich um die Errichtung des Oberflächenwasserkanals und Fäkalkanal, sowie Löschwasserversorgung und LWL- Breitbandausbau handelt und aktuell zu sehr kostengünstigen Konditionen durchgeführt werden kann, wird nochmals darüber diskutiert. Bgm. Hauser erinnert, dass im Oktober 2020 von den Grundeigentümern entlang der Straße ein Antrag um Verlegung des Breitbandausbaues, sowie auch um die Sanierung der Straße eingebracht und dem Gemeinderat bereits zur Kenntnis gebracht wurde. Mit der Ver- und Entsorgung werden auch die bereits gewidmeten Bauplätze von Geisler Friedrich erschlossen.

Bei der Ausschreibung legte die Fa. Strabag mit den 441.114,54 € das kostengünstigste Angebot. Darin enthalten ist auch die Wegangelegenheiten Rauch Jakob, diese Kosten belaufen sich auf etwa 50.000 €. Folglich kostet die reine Infrastrukturverbesserung etwa 390.000 € lt. Angebot. Zusätzlich würde die Gemeinde Schwendau für dieses Projekt eine Bedarfszuweisung idH. von 150.000 € des Landes erhalten, somit beläuft sich die Belastung für die Gemeinde Schwendau auf lediglich 240.000 €, anstatt den ursprünglichen 506.308,96 € aus der ersten Angebotseröffnung. Im Haushaltsplan 2021 wurden die Maßnahmen für Kanal- und Wasserleitung bzw. Breitbandausbau mit Gesamtkosten von 570.000 € veranschlagt.

Nach eingehender Diskussion stellt Bgm. Hauser den Antrag auf die Vergabe der Infrastrukturverbesserungsmaßnahmen im Bereich Waldeggweg lt. Angebot der Fa. Strabag; es geht dabei nicht um die Erschließung der Eggerleite. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mit 4 Jastimmen (Bgm. Hauser Franz, Fankhauser Josef, Spitaler Hansjörg, Schneeberger Andreas) und 9 Neinstimmen (Emberger Johannes, Wechselberger Gerold, Rahm Georg, Geisler Johannes, Kröll Marianne, Gruber Regina, Geisler Florian, Sporer Josef, Bstieler Markus) nicht zu.

Bgm. Hauser erklärt zur Abstimmung, dass durch die Entscheidung der Gemeinde ein wesentlicher Schaden entsteht.

PERSONALANGELEGENHEITEN

Für die Verwaltung und als Amtsleitung für die Gemeinde Schwendau wurde Frau Christine Eder-Haslehner mit 1. Juni 2021 eingestellt.

Der Naturkindergarten Auenland startet im Herbst 2021 mit einer Gruppe von voraussichtlich 15 Kindern. Als Elementarpädagogin werden Frau Christina Schiestl und als Kindergartenassistentin Frau Daniela Kröll beschäftigt.

Aktuelles aus der
Gemeinde Schwendau auch
online auf unserer Homepage
HIPPACH-SCHWENDAU.AT

PROTOKOLLE ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Kröll Marianne berichtet über die letzten Protokolle des Überprüfungsausschusses. Der Gemeinderat beschließt die Überprüfungsausschuss Protokolle vom 11. August 2020, vom 07. Oktober 2020 und vom 29. Dezember 2020 mit 12 Jastimmen und 1 Neinstimme (Bgm. Hauser Franz, weil er noch eine Stellungnahme zu den Protokollen abgibt).

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2021/2022

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 wieder einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten in Höhe von € 250,- pro Haushalt an alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz in Tirol. Für Pensionisten mir Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Heizkostenzuschuss gewährt wurde, ist keine neuerliche Antragsstellung erforderlich, die Gemeinde überprüft die melderechtlichen Angaben. Alle anderen anspruchsberechtigten Personen müssen schriftlich um Gewährung des Heizkostenzuschusses im Zeitraum 1. Juli bis 30. November 2021 unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars ansuchen. Die Formulare liegen im Gemeindeamt Hippach – Schwendau auf oder sind im Internet unter https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare abrufbar.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind Bewohner von Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen und Personen, die eine laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen.

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 250,- pro Monat für das 1. und 2. und € 180,- für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 540,- pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind die Einkünfte aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen zu berücksichtigen. Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt, Witwen-, Beschädigtengrund- und Heimopferrenten sowie erhöhte Ausgleichszulagenbezüge sind nicht anzurechnen.

In Abzug gebracht werden können zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente soweit sie gerichtlich festgelegt sind.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

UMWIDMUNG GST. 731/2 KG LAIMACH IN SONDERFLÄCHE STANDORTGEBUNDEN § 43 (1) A - JAGDHÜTTE

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 21.6.2021, mit der Planungsnummer 916-2021-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 731/2 KG 87112 Laimach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 731/2 KG 87112 Laimach rund 185 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jagdhütte

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

BERICHT VOLKSSCHULE SCHWENDBERG

Nach den Unstimmigkeiten zwischen Schulleitung und Eltern kommt es im Herbst zu verschiedenen Änderungen.

Die Gemeinde Hippach hat die Zuweisung von Frau Profin Wechner Lisa, BEd als Pädagogin für die Volksschule Schwendberg erhalten. Frau Wechner hat eine Masterarbeit über Kleinschulen verfasst und sich über die Gegebenheiten bereits informiert. Frau Dir. Maria Gasteiger-Mayr übernimmt die Schulleitung.

Die beiden heurigen Erstklässler werden die Volksschule Schwendau-Hippach besuchen. Zur Regelung der Schulbussituation muss der Stundenplan an den Kindergartenbus bzw. an die Zillertaler Verkehrsbetriebe angepasst werden.

GV Daniel Dornauer beschwert sich, dass die betroffenen Kinder und Mütter beleidigt worden sind. Es war nicht der Wunsch der Eltern, die Schule aufzulassen, sondern eine adäquate Bildung für die Kinder zu erreichen. Bgm. Hundsbichler regt an, die Lösung mit Neubesetzung von Pädagogen und Trennung der Direktion anzunehmen.

UMWIDMUNG DER GST. 17/4, 17/1 KG SCHWENDBERG IN SONDERFLÄCHE FÜR WIDMUNGEN MIT TEILFESTLEGUNGEN § 51

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig mit 1 Enthaltung (GR Josef Dengg) gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 22.6.2021, mit der Planungsnummer 916-2021-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 17/4 (zur Gänze), 17/1 (zum Teil) KG 87119 Schwendberg durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 17/1 KG 87119 Schwendberg rund 2052 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2 sowie Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 627 m² in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) sowie Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 1425 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Reitplatz mit Nebenanlagen weiters Grundstück 17/4 KG 87119 Schwendberg rund 1726 m² von Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Austraghaus in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2 sowie Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 10 m² in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Reitplatz mit Nebenanlagen sowie Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) rund 1716 m² in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6).
Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GRUNDKAUF GST. 1072/1 KG LAIMACH

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kauf des Gst. 1072/1 KG Laimach im Ausmaß von 5.621 m² als Tauschflächen für den Gehsteig Laimach.

BÜRGSCHAFT SPORT- UND FREIZEITANLAGEN, BV STOCKSPORTHALLE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) die Übernahme der Haftung für 25%, das sind € 56.250,00 des Abstattungskreditvertrages der Sport- und Freizeitanlagen Hippach-Ramsau-Schwendau GmbH für das BV Stocksporthalle im Ausmaß von € 225.000,00 bei der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung eGen, Sollzinssatz 0,6 % p.a. bei vierteljährlicher Anpassung, auf Basis 3-Monats-EURIBOR +0,6 %-Punkte, Aufrundung auf volle 0,125 %-Punkte. Mindestzinssatz 0,6 % p.a. bei einer Laufzeit von 9 Jahren.

GUTACHTEN IRVING

Die Familie Irving plant ihr Haus in Gruben 425a zu verkaufen. Aufgrund der Vertragsraumordnung besitzt die Gemeinde Hippach das qualifizierte Vorkaufsrecht für die Liegenschaft EZ 242, Gst. 805/2 KG Laimach. Zur Bestimmung des Verkehrswertes wurde einvernehmlich der gerichtlich zertifizierte Sachverständige Architekt Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher beauftragt.

Als Bewertungsgrundlagen dienten neben dem Einreichplan von Architekt Dipl.-Ing. Goran Lucic, der Baubescheid der Gemeinde Hippach vom 05.04.2016, der Grundbuchauszug vom 18.05.2021, Flächenwidmungs- und Gefahrenzonenplan TIRIS, ein Augenschein an Ort und Stelle am 07.05.2021 sowie die Vereinbarung über die Einräumung des Vorkaufsrechtes für die Gemeinde Hippach.

Es ergibt sich ein Kaufpreis für die Gemeinde Hippach zum Stichtag der Bewertung von Architekt Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher, 07.05.2021 von € 1.012.000,00.

Die Gemeinde Hippach beansprucht das qualifizierte Vorkaufsrecht.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
ist der 10. September 2021.

VERGABE WVA MÜHLTAL

Für das Bauvorhaben Erweiterung Wasserversorgungsanlage Mühltal wurde von der Firma AEP GmbH ein Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Nach der Angebotseröffnung am 18.06.2021 erfolgten am 25.06.2021 Verhandlungsgespräche mit den Firmen Rieder GmbH&CoKG, Strabag AG und Hochtief Infrastructure GmbH. Bei der schließlichen Angebotseröffnung am 29.06.2021 war die Firma Strabag AG der Best- und Billigstbieter. Im Projekt WVA Mühltal sind die Breitbandmitlegung, die Erstellung eines Kanalschachtes beim Gasthof Berghof sowie die Mitverlegung für die Tiwag auf Teilflächen plus einem zusätzlichem Hydranten beim Salzsilo enthalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Projekt Erweiterung WVA Mühltal an die Firma Strabag, Zirl zum Preis von € 547.221,59 inkl. 5% Nachlass zu vergeben.

VERGABE BAUGRUNDSTÜCK GRUBEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Gst. 807/9 KG Laimach an Fieg Tobias und Christina, Rofanstraße 11 Top 3, 6212 Maurach unter Einhaltung der Vereinbarung gem. § 33 Abs. 2 TROG 2016 sollte nicht innerhalb von 14 Tagen die Bewerbung einer/s Hippacher Bürgers/in einlangen.

KLEINRÄUMIGE SANIERUNGEN

Das Einlaufwerk in Astach und der Noaltafel soll durch die Firma Dengg ausgeräumt werden.
Desgleichen muss beim Wassergraben vom Pointweg - Bereich Marbach verfahren werden.

AUFHEBUNG BEBAUUNGSPLAN HIPPACH-DORF UND UMFAHRUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach beschließt einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 den Teilbebauungsplan laut Gemeinderatsbeschluss vom 22.11.1985, den Aufbauplan 1 laut Gemeinderatsbeschluss vom 18.08.1988 sowie den Aufbauplan 2 laut Gemeinderatsbeschluss vom 30.12.1988 aufzuheben.

INBETRIEBNAHME UV-ANLAGE IM HOCHBEHÄLTER IV GREIDER

Am 29.06.2021 erfolgte durch die Firma Schubert Elektroanlagen GmbH und der Firma Aquafides die Inbetriebnahme der UV-Anlage im Hochbehälter Greider. Die Anlage wurde vom Büro AEP geplant und von der Firma Antech installiert. Die UV-Anlage dient als zusätzliche Sicherheit für das gemischte Quellwasser der Greiderwaldquellen I und II sowie der Zimmererquellen I, II und III der ehemaligen Wassergenossenschaft Hippach.

INBETRIEBNAHME FUNKWASSERZÄHLER

In der Gemeinde Hippach wurden mittlerweile 220 Stück Ultraschall-Funkwässerzähler eingebaut. Die restliche Tranche der Zähler soll im kommenden Jahr ausgetauscht werden. Der Gemeinderat hat sich für die innovativen Produkte Multical 21 und flowIQ 3100 der Firma Kamstrup entschieden.

Die Vorteile dieser Zähler sind:

- Stichtagsgenaue Erfassung vereinfacht Zwischenabrechnungen bei Eigentümer oder Mieterwechsel, Rohrbrüchen etc.
- Wegfall von Hausbesuchen – Fernablesung macht unabhängig und schützt Mitarbeiter und Endkonsumenten in Krisenzeiten
- Intelligente Alarme ermöglichen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser, vereinfachen Leckagefindung und helfen Rohrbrüche zu verhindern. Alarme werden auch direkt vor Ort angezeigt.
- Höchste Messgenauigkeit – Langzeitstabile und präzise Messung sowie Messsicherheit auch bei Druckstößen. Keine mechanisch bewegten Bauteile oder Siebe im Wasserstrom, damit auch keine Querschnittsminderung im Zähler.
- Zeitersparnis für die Mitarbeiter, damit auch Kostenersparnis

Am 15. Juni fand die Inbetriebnahme des Auslesesystems statt und konnten sämtliche bisher eingebauten Zähler problemlos eingelesen werden. Erste Warnmeldungen des READy-Systems wurden an die Hauseigentümer weitergegeben.

Bitte um Beachtung der Vorgaben der Gemeinde zum Wasserzählereinbau:
Ein Wasserzählerbügel ist bauseits vorzusehen. Vor und nach dem Wasserzähler sind Absperrvorrichtungen anzuordnen. Die Absperrvorrichtung nach dem Wasserzähler (in Durchflussrichtung gesehen) ist mit einer Entleerungsvorrichtung zu versehen. Unmittelbar nach dem Wasserzähler ist außerdem eine Sicherung gegen Rückfließen (z. B. Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner) einzubauen.

WLV STELLUNGNAHME PERLWIESE

Zur Lawinensituation Perlwiese ist eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Mittleres Inntal eingelangt: „In der Vielfalt der Bewältigung der Perlwies-Lawine durch technische Schutzmaßnahmen sind die Grenzen weit gesteckt. Der Lawine kann mit Gleitschneeböcken, einer Lawinenverbauung aus Holz, einer Lawinenverbauung mittels Stahlschneebrücken bzw. möglicherweise auch mittels Fangnetzen am unteren Perlwies-Rand entgegengetreten werden."

ZILLERTALER HÖHENSTRASSE

Die Straßenerhaltung zwischen Gemeindestraße und Mautstelle Sportalm ist weiter in Abklärung. Vorab wurden durch die Weginteressentschaft Zillertaler Höhenstraße die wichtigsten Abschnitte saniert und neue Leitschienen montiert.

DEINE ZEIT IST REIF.

AUF ZUR GEMEINDESCHMIEDE.

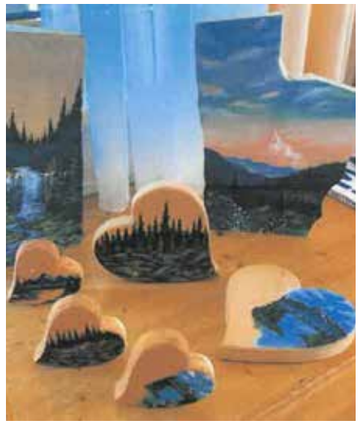
Junge Menschen für die Kommunalpolitik zu finden und zu begeistern wird zukünftig eine große Herausforderung für die Gemeinden und ist für die Erhaltung der Autonomie dieser von enormer Bedeutung.

Land Tirol und Gemeindeverband haben deshalb das Projekt „Gemeindeschmiede" entwickelt mit dem Ziel, junge Menschen für die aktive Teilnahme an der Gemeindepolitik zu begeistern.

HINKOMMEN-MITMACHEN-MITGESTALTEN
Anmeldung unter gemeindeschmiede.at

Projekt Kunst im Dorf

Von den beiden jungen Künstlerinnen Dengg Nathalie, Laimach 99 und Kreidl Linda, Lindenstraße 40 wurde ein Ansuchen auf Unterstützung ihres Projektes „Kunst im Dorf" eingebracht. Im Geschäftshaus Hippach-Dorf 9, ehemals Blumenladen Maria möchten die beiden eine Kunstausstellung mit Verkauf einrichten und auch anderen Talenten die Chance geben, ihre Werke zu präsentieren. Der Gemeinderat sieht in der Initiative von Nathalie und Linda eine Chance den Ortskern zu beleben und erklärt sich daher einstimmig bereit 1/3 der Mietkosten für ein Jahr zu übernehmen.



Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 96ER

Elisabeth Schöser
Schwendberg 319/2
am 14. Juni 2021

ZUM 90ER

Georg Spitaler
Altersheim Mayrhofen
am 23. April 2021

ZUM 90ER

Johann Schiestl
Schwendberg 453/2
am 20. Juni 2021

ZUR SILBERHOCHZEIT

Waltraud und Wilfried Rohrmoser
Göttstätt 354
am 25. Mai 2021

ZUR SILBERHOCHZEIT

Gerlinde und Konrad Geisler
Göttstätt 352
am 27. April 2021

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Elfriede und Alois Eberharter
Afelden 167
am 25. Juni 2021

ZUR EISERNEN HOCHZEIT

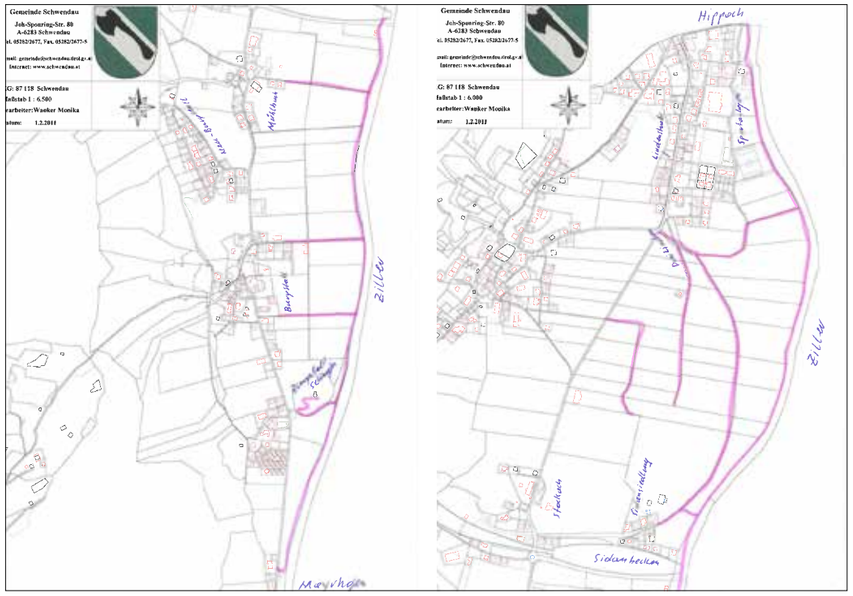
Elisabeth und Johann Schiestl
Schwendberg 453/2
am 2. Juni 2021

VERLEIHUNG DER MEISTERBRIEFE AN DER LLA ROTHOLZ

Die Gemeinden gratulieren den neuen Landwirtschaftsmeistern: Eberharter Michael, Hundsbichler Johannes, Rauch Johannes, Sporer Lukas
Alle haben die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.

Parkraumüberwachung und Leinenzwang

Schwendau: Seitens der Gemeinderates wurden schon vor geraumer Zeit folgende Verordnungen beschlossen: Beidseitiges Halte- und Parkverbot im Gewerbegebiet Kreuzlau, gilt 50 Meter nach der Abzweigung Klausenbrücke bis Ende Gewerbegebiet Kreuzlau – Zimmerei Eberl Walter. Die Stellplätze nördlich des Gemeindehauses wurden als Kurzparkzone ausgewiesen. Der Parkplatz beim Klettersteig Zimmereben wird laut Tiroler Parkabgabegesetz als gebührenpflichtig ausgewiesen. Alle angeführten Bereiche sind durch entsprechende Verkehrsschilder gekennzeichnet.



Außerdem besteht im Bereich der Zillerpromenade die Verpflichtung, Hunde an der Leine zu führen sowie die Aufnahme von Hundekot. Die detaillierten Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde Schwendau eingesehen werden. Ab 1. Juli 2021 wird die Einhaltung obenstehender Verordnungen nunmehr durch eine private Sicherheitsfirma kontrolliert und notfalls auch geahndet. Die Gemeindebürger werden daher zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten um Einhaltung der Vorschriften ersucht.

EHESCHLIESSUNGEN SCHWENDAU

Stefan und Tanja Wildauer
Neu-Burgstall 607

Manuel und Sabrina Theresia Lamprecht
Dorf 168

Kathrin und Johannes Neuner
Schormis 100

Charlotte und Wolfgang Kreidl
Neu-Burgstall 328

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Elisabeth Wechselberger
„Stockach Lisl“

Josef Huber
„Klettn Sepp“

Thomas Tipotsch
„Mesn Tuml“

Anton Emberger „Tonal“
Altbauer zu Anger

Maria Hörhager
„Kohlstatt Mitzi“

Thomas Hundsbichler
„Brunner"

Juliane Tipotsch,
„Zeil Jule“

DANK VOM BLUTSPENDEDIENST TIROL

Die in der Gemeinde Schwendau durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Gerade in Krisenzeiten ist es für uns besonders schwierig, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Herzlichen Dank an alle Spender. Wir freuen uns bereits auf die nächste Blutspendeaktion, hoffentlich dann wieder unter normalen Bedingungen.

Spenderstatistik:
registrierte Spender: 262
tatsächlich gespendet: 230
nur Laborteste:28
leider abgewiesen: 2

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 93ER

Annelies Gredler
Burgstall 359
am 15. April 2021

ZUM 90ER

Willemijntje Goderie
Burgstall 382
am 14. Mai 2021

ZUM 85ER

Elisabeth Rauch
Schormis 110
am 10. Juni 2021

ZUM 80ER

Margareta Erhart am 6. April 2021
Walter Erhart am 3. Juni 2021
Lindenstraße 22

ZUM 80ER

Walter Ludl
Burgstall 385c
am 1. Mai 2021

ZUM 80ER

Hilda Rauch
Mühlbach 286
am 17. Mai 2021

ZUM 80ER

Friedl Tipotsch
Dorf 173
am 25. Juni 2021

ZUR SILBERHOCHZEIT

Barbara und Manfred Emberger
Burgstall 340a
am 11. Mai 2021

ZUM 75ER

Angela Emberger
Burgstall 340
am 1. Juni 2021

ZUM 75ER

Hilda Rauch
Dorf 122
am 9. Juni 2021

ZUM 75ER

Maria Klucker
Burgstall 343b
am 16. April 2021

ZUM 80ER

Jakob Rauch
Schormis 109
am 28. April 2021

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Gottfried und Theresia Hainz
Lindenstraße 44
am 22. Mai 2021

ZUM 80ER

Margreth Rauch
Schormis 109
am 26. Mai 2021

Bundesvorstandssitzung des Österreichischen Gemeindebundes mit dem Vorstand des Tiroler Gemeindeverbandes in Wien, v.l.n.r.: Bgm. Härting, Telfs, Bgm. Puecher, Brixlegg, Bgm. Schöpf, Sölden, TGV-Geschäftsführer P. Stockhauser, Bgm. Hauser, Schwendau

MUSS DAS SEIN!

Die Verantwortlichen der Gemeinde Schwendau sind um ein ansprechendes Ortsbild bemüht. Durch die Installierung von Street-Buddies soll außerdem die Verkehrssicherheit der Kinder im Straßenverkehr erhöht werden. Leider nützen die lauen Sommerabende aber immer wieder Vandalen, um Sachbeschädigungen zu verursachen und so sind nunmehr die Blumentröge und Street-Buddys in den Fokus dieser geraten. Blumen werden aus Töpfen ausgerissen und die aufgestellten Street-Buddies beschädigt.

Es wird an die Vernunft der dafür Verantwortlichen appelliert, dies zukünftig zu unterlassen. Auch wird darauf hingewiesen, dass die Beschädigung und Zerstörung von öffentlichem Gemeindegut zur Anzeige gebracht wird und für die Verursacher, sobald diese ausgeforscht sind, strafrechtliche Konsequenzen zur Folge hat.

Diamantene Hochzeit in Schwendau

Maria Neuner und Johann Neuner, „Kiendler", konnten kürzlich im Kreise ihrer Familie das selten gewordene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Zeit seines Lebens war Hans mit Leib und Seele Landwirt, fand aber trotzdem noch Zeit sich für das Gemeindewohl zu engagieren. Von 1980 bis 1998 fungierte er als Mitglied des Gemeinderates - davon sechs Jahre Gemeindevorstand, viele Jahre Obmann des Fleckviehzuchtvereines Hippach – Schwendau und Gebietsobmann, Aufsichtsratvorsitzender der Sennerei Zillertal Mitte sowie Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau. Im Mai 1999 wurde er für sein Wirken mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Schwendau ausgezeichnet.

Moidi stammt vom Zellberg. Tatkräftig stand und steht sie als gute Seele des Hofes an seiner Seite, legte Hand an, wo immer es nötig war, kümmerte sich um die drei Kinder und betrieb nebenbei noch eine Zimmervermietung.

Bürgermeister Franz Hauser und Seniorenclubobfrau Martha Monai überbrachten den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Auf diesem Wege wünschen wir den beiden noch viele glückliche gemeinsame Jahre, Gesundheit und Gottes Segen.

Geburten in Schwendau und Hippach

Martin Rohrmoser
Lindenstraße 31, im Februar

Florian Wechselberger
Astach 141, im April

Eva Kröll
Stockach 239b, im April

Lenny Anton Wanker
Neu-Burgstall 339, im Mai

Leo Schiestl
Burgstall 366f, im Mai

Emma Hanser
Dorf 168, im Mai

Jakob Gredler
Gugglberg 227, im Mai

Lena Eder
Kleinschwendberg 276, im Juni

Moritz Daum
Lindenstraße 57b, im Juni

Liara Erler
Wiese 245, im Juni

Sanierungsarbeiten Strasserhäusl

Der Museumsverantwortliche Kainzner Hans sieht mittlerweile der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten entgegen. Die einzelnen Räume wurden von ihm mit freiwilligen Helferinnen in vielen Arbeitsstunden sortiert, saniert und neu organisiert und einer Generalreinigung unterzogen.

Alte Holzblasinstrumente haben ebenso ihren Platz erhalten wie verschiedenste Werkzeuge aus vergangener Zeit. Die Geschichte der Strasserkinder wird im Informationsraum anschaulich nacherzählt. Ein herzlicher Dank gilt Friedrich Neuner für seine jahrelangen Nachforschungen.

Als Anerkennung für Rosi Kraft, die das Strasserhäusl ursprünglich mit finanziellem und körperlichem Aufwand generalsaniert hat, wurde auf Wunsch von Kainzner Hans eine Erinnerungstafel angebracht.

Durch die Coronazeit hat sich manches verzögert, sodass für die Neueröffnung noch kein Termin feststeht.

News aus dem Jugendzentrum

Nachdem wir den Winter über unseren Kindern und Jugendlichen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen konnten, durften wir in den letzten Wochen langsam aber sicher wieder loslegen. Die Kids freut es und so ist unser Jugendzentrum stets gut besucht. Anfangs trugen wir beinahe täglich unsere ganzen Couchen und Sitzgelegenheiten sowie die Musik Box auf unseren Vorplatz und machten es uns dort gemütlich, da wir im Freien coronagerecht besser chillen konnten. Und wenn es mal etwas kälter war, saßen wir halt in Decken eingehüllt draußen, was unserer guten Laune aber trotzdem keinen Strich durch die Rechnung machte. Dazu sind wir seit der Coronapause alle ziemlich motiviert uns zu bewegen, deshalb liefern wir uns aktuell ziemlich heiße Tischtennis Matches, nervenaufreibende Partien Outdoor Dart, verbessern unsere Fußball Technik beim Jonglieren mit dem Ball oder bauen uns ein abenteuerliches Netz aus unserer Slackline fürs Federball spielen auf. Sogar Mountainbike fahren auf dem Trail in Zell waren wir schon. Ganz eifrige Teilnehmer hatten wir auch bei unserer Schnitzeljagd durchs Dorf.
Bedanken will ich mich hiermit auch nochmal bei den fleißigen Helfern der „Sauber statt Saubär" Aktion. An einem Nachmittag sammelten die Jugendlichen den Müll entlang des Zillers zusammen und wir waren erstaunt und leider auch schockiert wie viel Müll wir dort fanden. Angefangen von den Überresten von Grillparties bis hin zu alten verrosteten Fahrrädern war alles dabei. Danke an die HelferInnen!

Auch in unserem Betreuerteam bekamen wir Verstärkung, seit kurzem arbeitet Mathias Zoller bei uns im Jugendzentrum und er hat sich in den letzten Wochen schon gut eingebracht und bringt einen frischen Wind in unsere Einrichtung. Mathias absolviert neben seiner Tätigkeit in unserem Jugendzentrum die Ausbildung zum Sozialpädagogen in Stams. Für die Jugendlichen ist es sehr wichtig, verschiedene Ansprechpartner zu haben, da sie bei verschiedenen Problemen einfach jemanden brauchen, dem sie vertrauen und bei dem die Wellenlänge stimmt.
In den Sommerferien bieten wir auch heuer die YoungStar Sommerjobbörse an, bei der ihr in soziale Einrichtungen hineinschnuppern könnt. Ab Mitte August starten wir wieder mit der Lernfreude. Infos und Anmeldungen bitte bei Mathias unter 06603415235.
Wir freuen uns, Mathias im Team zu haben und freuen uns mit ihm viele neue Projekte für unsere BesucherInnen zu verwirklichen.

Euer Kam'in Team

2. Impfung unserer Region Hippach, Ramsau und Schwendau

Die Mittelschule Hippach stand vom 9. bis 11. April 2021 wiederum ganz im Zeichen der Corona-Schutzimpfungen. Rund 2.700 Personen der Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau ließen sich mittels einer 2. Impfung immunisieren. So wollen wir hoffen, dass nach vielen Monaten nun endlich wieder Normalität für alle, vor allem aber auch für unsere Kinder, Jugendlichen und Senioren einkehren kann.
Ein großes Danke möchten die Bürgermeister der Gemeinden an die Ärzte Dr. Michael Sporer, Dr. Vladan Gergely, Dr. Christian Schimanek sowie des Bezirkskrankenhauses Schwaz, das Dipl.-Krankenpflegepersonal, das Team der Europa-Apotheke, die Freiwilligen Feuerwehren, die Verwaltungsmitarbeiter, dem Schulwart Markus Zöhrer und alle Helfer richten. Nur durch das engagierte Mitwirken aller war ein derart reibungsloser Ablauf möglich. Danke auch der Familie Eberl für die ausgezeichnete Verpflegung.

Die Zahlen der aktiv an Corona Erkrankten sprechen für eine Schutzimpfung!

die Spritzenträger

die Spritzenaufzieher

REGIONALER RECYCLINGHOF HINTERES ZILLERTAL

Seit genau drei Jahren ist der Regionale Recyclinghof Hinteres Zillertal in Mayrhofen nun in Betrieb. Die Anlage hat sich vielfach bewährt und wird als moderner und übersichtlicher Abgabeort für alle im Haushalt anfallenden Abfälle gerne angenommen.

Eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung ist die Grundlage dafür, dass Rohstoffe recycelt werden können. Außerdem bekommt die Gemeinde für diverse Abfallarten Erlöse ausbezahlt, wenn diese am kommunalen Recyclinghof richtig getrennt abgegeben werden. Hohe Erlöse wirken sich positiv auf die Abfallgebühren aus – wir alle können also mit unserem Trenn- und Entsorgungsverhalten einen Beitrag leisten, um die Gebühren möglichst niedrig zu halten.

Herzlichen Dank allen Gemeindebürgern, die durch vorbildliche Abfalltrennung zu einer umweltschonenden und kosteneffizienten Abfallwirtschaft in unseren Gemeinden Hippach und Schwendau beitragen!

Bei Fragen zur Abfalltrennung steht das Fachpersonal am Recyclinghof gerne zur Verfügung. An sechs Tagen in der Woche ist der Recyclinghof geöffnet:

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	07:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	08:00 bis 13:00 Uhr

Achtung! Zillertal Card nicht vergessen!

Abfälle richtig trennen und am kommunalen Recyclinghof abgeben: Das schont die Umwelt und wirkt sich positiv auf die Abfallgebühren aus.

Außen heiß – innen kühl: So geht's!

Dieses Jahr ließ mit seinem Aprilwetter im Mai sehnsüchtig auf die warmen, sommerlichen Tage warten. 2020 allerdings ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit.

Räume kühlen: Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein. In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst geschlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Sommerschimmelgefahr sind die Folge. Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.
Bauliche Maßnahmen: Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Mein Schattenplatz: Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.

Tipps - Altpapier und Kartonagen

Online- und Versandhandel boomen – und das nicht erst seit Corona. Eine Folge davon sind große Mengen an Kartonverpackungen, die in unseren Haushalten anfallen und entsorgt werden müssen. Karton und auch Altpapier sind Materialien, die sich sehr gut recyceln lassen. Vorausgesetzt, sie werden richtig getrennt.

Hier ein paar einfache Tipps und Informationen zur Sammlung von Altpapier und Karton – weil richtige Abfalltrennung der Umwelt und dem Geldbeutel gut tut: Füllmaterial wie Luftpolsterfolie oder Styropor sind vor der Entsorgung bitte aus Verpackungskartons zu entfernen. Bei der korrekten Zuordnung mancher Abfälle sind sich selbst erfahrene Abfalltrenner unsicher. So geht's richtig:

- Milch- und andere Getränkekartons gehören in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne – sie haben im Inneren eine Beschichtung. Dasselbe gilt häufig für Tiefkühlverpackungen. Hier ist ausschlaggebend, ob sich auf der Schachtel der Hinweis „Gefaltet zum Altpapier/Karton" befindet. Wenn nicht, gehört sie zur Kunststoffsammlung.
- Was tun mit Kuverts, Brotsackerln und Kartons mit Plastiksichtfenster? Sie dürfen auch mit Sichtfenster zum Altpapier bzw. Karton. Wenn das Plastik leicht vom Papier bzw. Karton zu trennen ist, schadet natürlich auch die getrennte Entsorgung nicht!
- Anders ist die Lage beim Joghurtbecher mit Kartonummantelung: Nur, wenn der Kartonmantel entfernt und getrennt entsorgt wird, können die Bestandteile gut recycelt werden.
- Kassenbons gehören in den Restmüll, da sie aus Thermopapier bestehen. Servietten, Küchenrollen oder Taschentücher sind ebenfalls ein Fall für den Restmüll. Die sogenannte „Wickelhülse" – also die Kartonrolle, um die z.B. Toilettenpapier gewickelt ist, darf zum Karton. Alte Fotos müssen in den Restmüll.

Beim Kauf eines verpackten Produkts ist im Kaufpreis indirekt ein Entsorgungsbeitrag enthalten. Landen die Verpackungen dann im Restmüll, bezahlt man die Entsorgung quasi ein weiteres Mal!
Die Abfuhr und Behandlung von Restmüll sind im Vergleich zu anderen Abfallarten teurer. Je weniger Restmüll anfällt, desto niedriger können auch die Abfallgebühren gehalten werden.

„Mut zum Loslassen!“

Ein Buch-Titel (einer psychologischen Abhandlung), der mich seit meiner Studienzeit begleitet. Unser Leben ist ein Loslassen-Müssen, zumindest zeigt es sich uns immer wieder so, ob wir wollen oder nicht. Veränderungen, Mutationen, Wandlungen, die wunderbaren Jahreszeiten, ob das Fallen der Blätter im Herbst oder das aufbrechende Leben im Frühling, alles muss den momentanen Zustand loslassen. Natürlich erleben wir das als Menschen nochmals in besonderer Weise tief, wenn es um das Leben unserer Lieben geht oder um unser Eigenes. So schmerzt uns manch Loslassen und es gibt freudiges Loslassen, alles hat seine Zeit, alles vergeht. Bei diesem genannten Buch-Titel gefällt mir vor allem die Einstellung zur Tatsache des Loslassens, denn Loslassen bleibt uns niemals erspart. Wenn wir darin eine Chance sehen auch positiv damit umzugehen lernen, für das Leben eintreten…, dann dürfen wir mit Zuversicht und vor allem auch mit Mut diese Realität in unsere Hände nehmen und zugleich als ChristInnen alles in die Hände Gottes legen, ohne dabei naiv oder kurzfristig denkend zu werden.
Eine ganz besondere Form des Mutes ist für mich die Demut, denn zu Dienen bedarf es großen Mutes. Die eigenen Vorstellungen der Selbstbevorzugung und des eigenen Vorteiles hintan zu stellen, noch gar nicht zu wissen, wie es weitergeht und zugleich mit Offenheit und Mut, Kraft, Innovation dem Leben, den Mitmenschen und Gott dienlich zu sein.

In großer, beschenkter Dankbarkeit und innerlich berührt, schaue ich zurück auf die letzten 16 Jahre meines Lebens. Nein, ich möchte keine Höhen und Tiefen verneinen, sondern sie als große Bereicherung meines Lebens an- und mitnehmen. Es dürfen Kanten, Verletzungen, Unaufgearbeitetes, Enttäuschungen bleiben und zugleich überwiegen - zumindest für mich - Gelungenes, positive Entwicklungen, ergreifende Begegnungen, wohltuende Feiern und vieles mehr.
Einen Wunsch möchte ich noch zu Papier bringen: Möge mein Nachfolger, Piotr Patyk, euer Grundvertrauen und eure tolle Willkommenskultur erfahren dürfen und aus dieser Basis heraus gemeinsam mit euch die konkrete Kirche freudig, offen und tiefsinnig weiter entwickeln.
Ich möchte allen danken, die mit mir Wege auf ganz unterschiedliche Art mitgegangen sind und möchte auch im Namen von Christine und Matthias für das Erfahren von wunderbarem Wohlwollen ein aufrichtiges „Vergelt´s Gott“ sagen.

Mögen all unsere Wege gesegnet sein,
Christoph

Heilige Erstkommunion

Am Sonntag, den 30. Mai 2021 durften die Kinder der zweiten Klassen der VS Schwendau-Hippach und der VS Schwendberg ihre Heilige Erstkommunion feiern. Ein ganz herzliches Dankeschön für die wunderschöne und kindgerechte Vorbereitung und Gestaltung des Festgottesdienstes gilt Pfarrer Christoph Frischmann, Religionslehrerin Leonie Hauser, Pfarrhelfer Christian Eberl samt Team, allen Eltern, den Klassenlehrerinnen Ingrid Hanser und Elvira Zehetner, den GitarristInnen Petra Weißbacher, Verena Wechselberger und Dir. Michael Konrad sowie den Bläsern der BMK Hippach.

Fotos: ungerank.com

Volksschule Schwendau - Hippach

Das Schuljahr 2020/21 wird uns wohl als große Herausforderung für Kinder, Eltern und Lehrer in Erinnerung bleiben. Als kleine Entschädigung dafür konnten wir es aber mit einigen schönen und lustigen Ausflügen ausklingen lassen. Weitere Bilder online auf vs-hippach.tsn.at.

2A

4B

2B

1B

Im Rahmen des Schlussgottesdienstes am 30. Juni 2021 bedankten sich die Volksschulkinder und das LehrerInnenteam der Volksschulen Schwendau-Hippach und Schwendberg bei Pfarrer Christoph Frischmann ganz herzlich für alle unvergesslichen Schülergottesdienste und die unkomplizierte, bestens gelungene, spannende, kreative und fruchtbringende Zusammenarbeit. Als „Proviant" für schwierigere Tage überreichte eine Schülerin eine Kiste mit bunten Papierröllchen, auf welchen von allen Kindern und Lehrpersonen mutmachende Botschaften wie gute Wünsche und persönlicher Dank geschrieben stehen. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir so einen charismatischen Priester kennenlernen und erleben durften. Mit seiner empathischen und lebendigen Art konnte er die Herzen aller erreichen und für unseren Glauben begeistern.

Wir wünschen ihm für das Wirken in seinen neuen Pfarren weiterhin viel Freude, Kraft, originelle Ideen und Gottes Segen, so Schulleiterin Maria Gasteiger-Mayr abschließend.

Das LehrerInnenteam der VS Schwendau-Hippach ist sehr stolz, weil alle ViertklässlerInnen die theoretischen und praktischen Prüfungen für den Fahrradführerschein bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch sowie gute und sichere Fahrt!

Schloss Tratzberg: Das erste Mal in diesem Schuljahr durfte die 4b mit ihren Lehrerinnen Lisa Wechner und Esther Sporer einen richtigen Ausflug machen. In der Früh ging es mit dem Bus von der Volksschule Hippach mit unserem sehr netten Busfahrer Pepe los. Die Kinder waren sehr aufgeregt, demnach war auch die Busfahrt sehr unterhaltsam. Am Schloss angekommen, gingen wir zu Fuß den Wanderweg bis zum Schloss hinauf. Zu unserem Glück durften wir ein Reh und ein Eichhörnchen beobachten. Da wir von der kleinen Wanderung etwas hungrig wurden, jausneten wir direkt vor dem Eingang in netter Runde. Kurze Zeit später kam auch schon die Führerin. Zu Beginn machten wir als kleines Highlight eine virtuelle Tour durch das Schloss. Die Kinder staunten nicht schlecht und waren sehr begeistert. Danach wurden wir noch mit einem Audio Guide durch das Innere des Schlosses geführt. Den Ausflug ließen wir mit einem Spielplatz Besuch ausklingen. Für mich als Lehrerin war es wunderschön, die lachenden Gesichter und strahlenden Augen der Kinder zu sehen. Dieser besondere Vormittag wird uns bestimmt lange in Erinnerung bleiben. DANKE an die Bürgermeister von Hippach und Schwendau für die Übernahme der Buskosten!!! Wir wissen dies sehr zu schätzen.

Alle Volksschulkinder haben sich beim Herstellen ihres Muttertagsgeschenkes sehr bemüht und hoffen, dass sich alle wunderbaren Mamas sehr über das kleine Dankeschön gefreut haben.

Kindergarten Schwendau

In den letzten Wochen waren die Kinder vom Kindergarten Schwendau viel unterwegs. Wir waren beim „Auenland-Spielplatz“ und haben dort alle Spielgeräte erkundet und ausprobiert. Außerdem durften wir dem Kräutergarten einen Besuch abstatten. Gemeinsam mit Regina und Karin haben die Kinder selbst Kräutersalz hergestellt und Butter geschüttelt, den wir dann für die leckere Jause verwendet haben. Vielen Dank an Karin und Regina für den interessanten Vormittag. Darüber hinaus hatten wir noch eine Schwimmwoche im Hallenbad in Mayrhofen. Ein großes Dankeschön an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und an Moni Wechselberger und ihr tolles Team. Die Kinder hatten Spaß und zudem viel gelernt.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien, unseren Schulkindern Lion, Viktoria, Maximilian, Liana und Henri einen guten Schulstart und freuen uns schon im Herbst unsere neuen Kinder zu begrüßen.

Kindergarten Burgstall

In den Frühlingsmonaten war wieder klar – raus in die Natur und entdecken und erleben was geht! Gesichtet wurden wir im Wald, vorm Haus, beim Straßenkreidenmalen, bei den Spielplätzen, am Ahorn, beim Sidanbach, …
Ein besonderes Hihglight bot der Schwimmkurs im Hotel Neue Post. Moni Wechselberger und ihr Team machten uns in den 5 Schwimmvormittagen zu richtigen Wasserratten! Die Schulvorbereitungskinder schafften das erste Schwimmabzeichen: Octopus!

Ganz besonders in Erinnerung bleiben wird auch der Ausflug zur Greifvogelvorführung am Ahorn! Die Vögel „Lanny“ und „Virginia“ flogen beeindruckend über unsere Köpfe hinweg und wir hörten viel Interessantes über Ihre Jagd- und Lebensgewohnheiten. Danke an Falkner Waltraud, Didi Wechselberger und dem Team der Mayrhofner Bergbahnen für die Einladung.
Heuer schicken wir nur 2 Kinder im Herbst in die Schule. Wir wünschen Dominik und Adam alles Gute für den Schulstart und allen anderen Kindern schöne Ferien!

Kindergarten Hippach

Im Kindergarten war wieder viel los. Wir machten zahlreiche Ausflüge und erkundeten dabei unsere Umgebung. Am Ende des Kindergartenjahres möchten wir uns besonders bei unserem Bürgermeister Gerhard, Amtsleiterin Elfriede sowie dem gesamten Team der Gemeinde, unserem Kindergartenwart Andreas und Maria für die gute Betreuung bedanken! Danke auch an alle Kindergartenbusfahrer und Chef Andreas für die kostenlosen Fahrten zurück zum Kindergarten, nach langen Ausflügen habt ihr uns damit oft gerettet.

Danke an HSL-Technik Franz Eberharter
für die gemütliche Tantenbank im Garten!

Danke an Simone für das leckere Eis im Schwimmbad!

Danke an die Sennerei und an die Ramba Zamba Bar für die coolen Ausflüge. Danke auch an Direktor Herbert Kröll für die spannenden Experimente im Physikraum der Mittelschule!

Am Ahorn besuchten wir die Greifvogelschau. Annelies vom Filzenstadl verwöhnte uns mit Pommes und Lutschern! Herzlichen Dank!

Meisterschaftshalbzeit und unsere Mannschaften sind voll dabei

TENNISCLUB RAIFFEISEN HIPPACH

Halbzeit heißt es für die insgesamt 8 Mannschaften des TC Hippach bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft. Und die Zwischenergebnisse können sich durchwegs sehen lassen. Unsere „Einser Damen" haben aus vier Spielen genau so viele Siege einfahren können und dabei nur ein einziges Einzelspiel abgegeben – also sind sie überlegener Tabellenführer der Bezirksliga 1 und somit schwer aufstiegsgefährdet. Aber auch unsere Damen II Mannschaft, die heuer neuformiert wurde und aus vielen jungen Spielerinnen besteht, braucht sich nicht zu verstecken. Es wurden durchwegs tolle Ergebnisse erzielt und so konnte auch schon der ein oder andere Einzelsieg/Doppelsieg eingefahren werden. Die ebenso neu aufgestellte Damen Ü35er Mannschaft konnte durchwegs überraschen und steht derzeit mit 3 klaren Siegen und einer knappen Niederlage souverän an der Tabellenspitze. Hier gilt schon lange nicht mehr nur das „Motto hoch spielt – hoch gewinnt". Für die Gegnerinnen gibt's kein Erbarmen.

Nun zu unseren Herren: Trotz einiger urlaubsbedingter Ausfälle konnte die erste Herrenmannschaft in den ersten 4 Spielen 2 Siege einfahren. Trotz der Ausfälle beim Zillertalderby gegen Fügen II konnte dort gewonnen werden. Im Derby gegen Ried/Uderns musste man sich dann aber knapp mit 3:6 geschlagen geben. In der Nachspielzeit waren wir gegen die „Mannen" aus Ried/Uderns aber zu mindestens ebenbürtig. Fazit: Gutes Tabellenmittelfeld der Bezirksliga I.

Die junge Garde, rund um neo - Mannschaftsführer Simon Breuß überraschte ebenfalls mit einem Sieg gegen Vomp und einer knappen 4:5 Niederlage im Derby gegen Zell am Ziller und befindet sich somit auch im guten Tabellenmittelfeld. Mit sehr viel Engagement und Leidenschaft sind auch unsere beiden Jungseniorenmannschaften Ü35 und Ü45 sowie die gemischte Nachwuchsmannschaft U11 bei der Sache. Unsere U11 Mannschaft konnte in ihrer ersten Saison bereits ihren ersten Sieg verzeichnen.

Ein weiterer Motivationsschub für alle Mannschaften stellt mit Sicherheit auch die lässige Neueinkleidung mit unserer Head Team Dress dar. Ein großer Dank hierfür gilt unseren Sponsoren der Raiffeisenbank Hippach u.U. (Hauptsponsoring der neuen Vereinsbekleidung) sowie Raumausstattung Michael Dreier (Planensponsoring u. Teamdress Herren II) und unserem neuen Planensponsor Planungsbüro Stefan Breuß. Ein herzliches „Vergelt`s Gott".

Herren I im neuen Cluboutfit: hinten v.l.: Mani Kreidl, Clemens Hörhager, Maxi Tipotsch, Daniel Pfister; vorne: Lukas Fankhauser, Matthias Eberl

Top motiviert: Unsere U11 Nachwuchsmannschaft beim Auswärtsspiel in Fügen

Aufstieg in die Landesliga B! Zittern bis zum letzten Moment für die Damen 35 des TC Hippach, im letzten Spiel konnten sich die Damen den entscheidenden Punkt für den Aufstieg sichern, 10:7 im Champions Tiebreak!

Herren II im neuen „Gewand" – h.v.l.: Philipp Huber, Simon Breuß, Markus Stauder, Jack Irving, Lukas Stauder; vorne: David Eberharter, Maxi Hölscher, Moritz Dreier, im Bild ganz rechts: Sponsor u. Raumausstatter Michael Dreier

Jahresrückblick 2020/2021

Mit solch einer Wintersaison hat wohl keiner gerechnet, auch nicht die Mitglieder, Kaderläufer, Eltern und Trainer des Wintersportverein Hippach. Die Einschränkungen und Vorgaben rund um das Virus Covid-19 machten es dem Ausschuss des WSV Hippach alles andere als leicht, dennoch haben wir versucht das Maximum aus der momentanen Situation herauszuholen.

Nachdem die Skisaison 2019/2020 schon frühzeitig beendet worden war, konnten unsere Kids Kraft tanken und schon früher als geplant mit dem Konditionstraining beginnen. Auch das Training in der Halle konnten wir mit Schulbeginn starten. Doch dann kam alles anders als geplant. Leider konnte die Technikvorbereitung im November und Dezember am Hintertuxer Gletscher aufgrund des Lock Down nicht stattfinden und unsere Kaderkinder mussten bis zum 12.12.2020 warten bis endlich mit dem Skitraining im Skigebiet Horberg gestartet werden konnte. Alle waren top motiviert und freuten sich wieder auf die bevorstehende Saison. Ab 24.12.2020 konnten wir dann aufgrund des Spitzensport Status unserer Kids wieder regelmäßig auf unserem Hausberg trainieren.
Leider konnten auf Bezirksebene keine Rennen durchgeführt werden. Für unsere „Kinder" gab es daher nur 3 Rennen auf Landesebene. Die ,,Schüler" hingegen durften 4 Landescuprennen, Österreichische Meisterschaften und Österreichische Testrennen absolvieren. Mit einem Rennläufer auf FIS Ebene und 2 Läuferinnen im Weltcup sind wir auch International vertreten. Von den kleinsten bis hinauf in den Weltcup, Gratulation an alle zu den super Ergebnissen. Unseren beiden verletzten Weltcupläuferinnen gute Besserung.

Die heurige Rennsaison hat aber auch seine Vorteile wie Trainer Fredl immer berichtete: Bei den Kids merkt man wie viel Spaß sie am Skisport haben, wenn alle weniger Druck verspüren. Außerdem sieht man große Verbesserungen durch das intensive Training und Zeit die man unter einer „normalen" Saison nicht hat.
Einziger Wehmutstropfen der heurigen Wintersaison ist, dass wir unser gewohntes Freitagstraining kein einziges Mal starten konnten. Unter den ganzen Bestimmungen war es uns einfach nicht möglich dieses Training für unseren heimischen Skinachwuchs aus unseren 3 Gemeinden durchzuführen. Sehr sehr schade, da heuer 78 Kinder, davon 25 Neuzugänge angemeldet waren. Auch konnten wir keine einzige Veranstaltung im Kinderland Horbergbahn ausrichten.

Das größte Highlight waren wohl die zwei Europacup Riesenslaloms der Damen am Unterberg im Dezember 2020. Nach kurzer Vorbereitung und viel harter Arbeit konnten wir im Rahmen aller Corona - Maßnahmen ein erfolgreiches Wochenende auf hoher sportlicher Ebene durchführen. Dass hier an beiden Renntagen über 100 freiwillige Helfer mit dabei waren, zeigt dass in unserer Ferienregion eigentlich schon noch der Sport an erster Stelle steht!

Mit dem Ende der heurigen Wintersaison möchten wir uns jetzt ganz herzlich bei einigen bedanken. Ein riesengroßes Dankeschön an die Mayrhofner Bergbahnen, dass unsere Kids den ganzen Winter ihre Leidenschaft ausüben konnten und wir immer perfekte Trainingsbedingungen vorfanden. Danke an unseren Hauptsponsor dem Raiffeisen Lagerhaus Hippach sowie an den TVB Mayrhofen/Hippach für Eure Unterstützung. Auch unseren 3 Gemeinden Hippach, Schwendau und Ramsau vielen Dank dass Ihr uns über das ganze Jahr immer zur Seite steht. Und den ganzen unzähligen „Gönnern und Sponsoren" des WSV Hippach vielen Dank für Eure Treue. Gerade in Zeiten wie Diese, wo das Virus Covid-19 auch uns getroffen hat, sind wir sehr sehr dankbar solche Partner an unserer Seite zu haben.

Und zu guter Letzt unseren ganzen Mitgliedern, Eltern, Trainern, Ausschussmitgliedern und Rennläufern egal ob jung oder alt, klein oder groß DANKE DANKE DANKE. Ihr alle seid die „Besten im Westen".

Wir wünschen Euch allen einen schönen Sommer und das Wichtigste: Gsund bleiben!
Mit einem 3fachen SKI HEIL
WSV-Hippach, Sofia Gruber

Heiligenstatue als Geburtstagsgeschenk für den Bienenzuchtverein

Der Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau feiert dieses Jahr das 80-jährige Vereinsjubiläum. Er gehört zu den aktivsten Imkervereinen in Tirol und es ist gelungen auch die schwierigen Zeiten gut zu überstehen.

Als Jubiläumsgeschenk für alle Bienen- und Imkerfreunde beauftragte der Bienenzuchtverein den bekannten Zillertaler Künstler Alois Stöckl eine lebensgroße Ambrosius-Statue zu gestalten. Der Schutzpatron der Bienen und Imker war Bischof in Mailand und ist am Bischofsstab und dem obligatorischen Bienenkorb sofort erkennbar. Entstanden ist die Skulptur aus einem massiven 130-Jahre alten, heimischen Lärchenholzstamm. Kürzlich wurde der hl. Ambrosius nun bei der Zillerpromenade/Spielplatz Auenland aufgestellt und soll dort viele Besucher und Gäste erfreuen. Unterstützt wurde dieses Projekt dankenswerterweise von der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung, welche seit vielen Jahren gemeinsame Projekte mit dem Bienenzuchtverein umsetzt.

Wichtig ist den Imkern die laufende Fort- und Weiterbildung, sowie Nachwuchsförderung. Immer mehr an Bedeutung gewinnt es im eigenen Umfeld bienenfreundlich zu handeln. Sprich verstärkt Pflanzen zu setzen, die auch Nahrungsquellen für unsere Bienen sind. Der Einsatz von Pestiziden im Privatgartenbereich sollte mittlerweile der Vergangenheit angehören.

Verschiedene Projekte zur Bewusstseinsbildung und Förderung eines bienenfreundlichen Tales sind in Vorbereitung.

v.l.n.r.: Der Hippacher Künstler Alois Stöckl, die Vorstandsmitglieder vom Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau Obmann Franz Rauch und Alexander Würtenberger, sowie Peter Gomig und Helmut Pölzl von der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung freuen sich über die neue Ambrosius-Statue beim Spielplatz Auenland in Schwendau.

Kulturverein Freunde vom Burgschrofen

Mit 29.04.2021 wurde der Kulturverein Freunde vom Burgschrofen gegründet. Nachdem das Interesse seitens der Bevölkerung und diverser Spender, Sponsoren und Gönnern in den letzten Monaten stieg, haben wir uns entschlossen diese Vereinigung zur Förderung der Kunst und Kultur insbesondere der Erhaltung des Kulturgutes Burgschrofen ins Leben zu rufen.

Obmann dieses Vereins ist Stefan Wechselberger, gefolgt von Alexander Eberharter als Vizeobmann sowie Schriftführerin und Kassierin Regina Lederer-Wöhry. Als Sponsoren für den Kulturverein Freunde vom Burgschrofen haben sich die Firmen Betten Eberharter und die Firma Gerüstbau Schiestl mit Inhaber Gerhard Schiestl bereiterklärt, denen wie sie betonten die Erhaltung der einzigartigen geschichtlichen Denkmäler der Gemeinde Schwendau ein großes Anliegen sind. Für dieses Arrangement gebührt Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott von Seiten vieler Gemeindebürger von Schwendau und Umgebung. Auf prominente Persönlichkeiten kann sich der Kulturverein Freunde vom Burgschrofen schon jetzt freuen, Dr. Paul und Annelore Inama –Sternegg, stolze Besitzer der Burg Lichtwehr bei Münster, sowie der bekannte Mineraloge Walter Ungerank aus Aschau zählen zu unseren Mitgliedern, und es kann mit spannenden Unterhaltungen in geschichtlicher sowie mineralogisch - geologischer Hinsicht gerechnet werden. Alle jene, die Interesse an der Geschichte, Geologie, Archäologie, Burgenforschung, Sagenkunde, Mythologie und überliefertes Wissen haben sind herzlich eingeladen diesen Verein beizuwohnen.

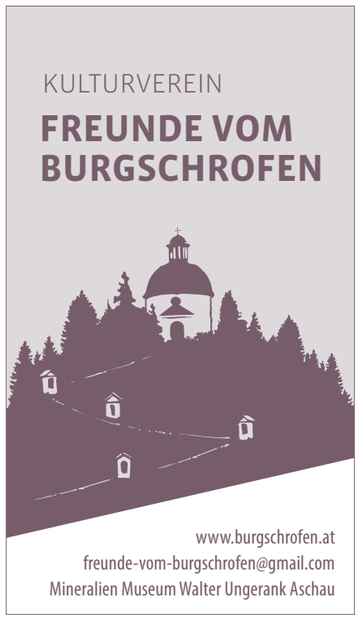
Vieles in der Gemeinde Schwendau, die erstmals um 1200 als Swentouwe urkundlich erwähnt worden ist, ist nach wie vor im Verborgenen. Dieses Wissen zu entdecken und der Bevölkerung zugänglich zu machen ist Teil der Aufgabe vom Kulturverein Freunde vom Burgschrofen. Der Kulturverein arbeitet eng mit dem Bundesdenkmalamt Tirol und dem Archäologisches Institut Innsbruck zusammen, gemeinsam werden wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Dadurch erhält die Arbeit des Kulturvereines einen besonderen Wert für Gemeinde und gleichfalls für die Bürger, die sich aktiv in diese Forschungen als Mitglied beim Verein betätigen können. Somit entsteht ein weiteres interessantes, öffentliches Gebiet des Kulturaustausches, das zur Förderung der Gemeinschaft für Alt und Jung gleichermaßen beiträgt. Ich wünsche mir als Obmann, dass dieses Wissensgut erkannt wird und wir gemeinsam viele spannende Projekte in Zukunft realisieren können.
Zu den Aufgaben der Freunde vom Burgschrofen gehören unter anderem auch die Pflege und Gestaltung des Burgschrofens, der sich inmitten der Talsohle des Zillertales auf dem Gemeindegebiet von Schwendau befindet, sowie die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen.

Vorausgegangen für das Interesse dieser Vereinigung waren unter anderem die 2015 durchgeführten Archäologischen Tätigkeiten und Ausgrabungen, wo Mauerreste aus verschiedenen Zeitepochen freigelegt wurden, und die selbst Experten des Bundesdenkmalamtes und des Landesmuseums Ferdinandeum ins Staunen versetzten. Damals sprach man von gefundenen Mauerresten, die bis ins 8. Jhd. zurückreichen sollten, eine Zeit aus der sehr wenig in Tirol und Österreich erhalten geblieben ist. Doch nicht nur wegen der bereits gefundenen Archäologischen Überreste ist dieser Burgschrofen etwas besonderes, auch wegen seinen einzigartigen Gesteinszug und der Lage, die seines gleichen sucht. Dieser Felsenhügel, der sich in Burgstall zwischen den Gemeinden Mayrhofen und Schwendau im Zillertal bis zu 25m hoch erhebt und auf dem die Kuppelkapelle zum gekreuzigten Heiland thront, ist fest mit den Talflanken des hinteren Zillertales verbunden, und erstreckt sich von Finkenberg hinab zum Burgschrofen und von diesem Richtung Steinerkogel. Er liegt direkt am Ziller, des nachweislich ältesten noch existierenden Grenzverlaufes der Geschichte. Schon zu Römerzeiten trennte dieser Fluss die Provinzen Rätien und Noricum wobei ersterer die Farbe rot und letzterer die Farbe grün zugeordnet wurde. Heute bildet der Fluss die Grenze zwischen den Diözesen Innsbruck und Salzburg wobei ersterer grüne Kirchturmspitzen und letzterer rote Kirchturmspitzen besitzt.

Diese und noch viele weitere Besonderheiten prägen diesen außergewöhnlichen Ort, die schon zum Großteil im Buch „Das Geheimnis vom Burgschrofen“ erwähnt worden sind, dennoch gibt es immer wieder neue Kuriositäten, Begebenheiten, Geschichten und Mythen zu erzählen, die so mancher gehört oder auch selbst erlebt hat. Und genau diese Geschichten sowie das gemeinsame zusammen sein an diesem besonderen Ort der Einigung ist für die Freunde vom Burgschrofen von besonderer Bedeutung.

Mit der Übernahme der Schatztruhe vom Burgschrofen, gefüllt mit Mineralien des Zillertales Bergkristall, Malachit, Pyrit und Granat, ist dem Kulturverein Freunde vom Burgschrofen ein besonderes Geschenk der Verantwortung überreicht worden, das wir mit Würde entgegennehmen.
Das Jahr 2021 wird der Gründung und dem werben neuer Mitglieder und Sponsoren sowie der Ideensammlung für weitere Projekte und Veranstaltungen des Kulturvereins dienen. Doch schon 2022 kann mit Überraschungen gerechnet werden.

Euer Obmann, Stefan Wechselberger



IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. September 2021!
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben bzw. per Mail an meldeamt@hippach-schwendau.at

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/513 54 14, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Energie Tirol, die Fotografen, Lydia Sürth, ungerank.com, Titelseite: Claudia Anfang

Zillertaler Gartler feiern Jubiläum

Der Obst- und Gartenbauverein Hippach-Ramsau-Schwendau feierte kürzlich das 20-jährige Jubiläum. Neben den 3 Bürgermeistern stellten sich auch der Bezirksobmann Michael Tauber und der Landesobmann-Stellvertreter Gregor Semmelhofer als Gratulanten ein.
Anfänglich waren die Gartenbauvereine schwerpunktmäßig mit dem Obstbauthema beschäftigt und die Qualitäts- und Ertragssteigerung war ein wichtiger Aspekt. Mittlerweile hat es einen massiven Wandel gegeben hin zum Thema ökologischer Garten und viele Gartenbauvereine sind das Grüne Gewissen in den Tiroler Gemeinden.
Ein Gartenbaupionier der ersten Stunde in Schwendau ist Johann Rauch. Er war Vereinsgründungsmitglied und als Baumwärter ein gefragter Experte bei allen Gartenthemen. Für seine jahrzehntelange Vereinsarbeit wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft des Obst- und Gartenbauvereins ausgezeichnet. Johann Rauch ist auch Imker mit Herz und Seele und wurde mit einem Bienenbaum überrascht.

Vereinsobmann Hannes Sporer erläuterte die vielen Vereinsaktivitäten der letzten 20 Jahre und gab eine Vorschau für das heurige Jahr. Das Thema Fort- und Weiterbildung, sowie Bewusstseinsbildung in Schulen sind die Hauptschwerpunkte der Vereinsarbeit. Hier ist besonders „s`Hippacher Kräutergachtl“ in Schwendau zu erwähnen, wo die Kräuterexpertinnen mit viel Liebe allen Interessierten wissenswertes zum Thema Kräuter und Garten vermitteln. Auch bei der Jahreshauptversammlung referierten Regina Gruber, Karin Neumann und Monika Warmuth über das Thema und als Höhepunkt gab es eine Unkräuterverkostung der besonderen Art.

Der Vereinsvorstand engagiert sich vor allem im Bereich naturnaher Garten und bietet allen Mitgliedern Beratung und Information dazu an.

Das Gartler-Urgestein Johann Rauch aus Schwendau wurde mit der Ehrenmitgliedschaft überrascht. Als Geschenk gab es einen Bienenbaum. v.l.n.r. Obmann Hannes Sporer, Ehrenmitglied Johann Rauch und Landesobmann-Stellvertreter Gregor Semmelhofer

Erfolgreiche Wattertage

SENIORENBUND HIPPACH

Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die so zahlreich an unseren traditionellen Wattertagen vom 10. bis 13. Mai im Gasthof „Berghof teilgenommen haben. Besonders erfreulich war die Feststellung, dass viele junge Karterfreunde an dieser Veranstaltung teilgenommen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den Ortsgruppen Aschau und Finkenberg/Tux, die ebenfalls Abordnungen entsandt haben. Diese erfolgreiche Veranstaltung war nur durch die großartige und umsichtige Unterstützung der Wirtsleute möglich, für deren Einsatz ein besonderes Vergelt's Gott gilt.
Wir freuen uns bereits jetzt auf spannende Spiele im Jahr 2022.

Besonders erfreulich die Teilnahme vieler junger Karterfreunde

Werde Teil unserer
MUSIKKAPELLE

Du magst Musik? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir Gemeinschaft, eine sinnvolle Freizeitgestaltung, musikalische Betätigung und Auftrittsmöglichkeiten in einem großen Blasorchester.

Mit diesen Instrumenten kannst du bei uns mitspielen:

- Querflöte
- Klarinette
- Oboe
- Saxophon
- Trompete
- Flügelhorn
- Waldhorn
- Bariton/Tenorhorn
- Posaune
- Tuba
- Schlagwerk

BMK Hippach

Jugendreferentin
Regina Eberharter
0664 73 01 57 11

Jugendreferentin
Anna Breuß
0664 40 46 196

Obmann
Christian Sporer
0676 83 68 52 02

s´Kräutergachtl in Schwendau

Mittlerweile gibt es das Kräutergachtl in Schwendau schon 5 Jahre und es hat sich schon viel getan. Was begonnen hat mit kleinen Vorträgen entwickelte sich zu regelmäßigen Führungen im Gachtl. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Naturpark Ginzling bieten wir wöchentliche Führungen für Jung und Alt an um allen, unsere heimischen Pflanzen etwas näher zu bringen. Auch im Juni hatten wir die Ehre die Mitglieder des Obst und Gartenbauvereins bei der 20jährigen Jubiläumsfeier mit unserem Wissen zu bereichern. Auch in unserem Bienenhotel haben sich mittlerweile sehr viele Insekten eingenistet, was natürlich unserem Garten zugute kommt. Aber nicht nur Bienen, sondern auch Eidechsen fühlen sich auf den von der Sonne aufgewärmten Steinen sehr wohl. Ein großes Dankeschön möchten wir unserem Pfarrer Christoph Frischmann aussprechen, der uns für dieses Projekt den Anstoß gab.
Auch ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer/Helferinnen, die uns jederzeit tatkräftig zur Seite stehen. Da uns die Arbeit nie ausgeht freuen wir uns auch über neue Helfer/Helferinnen. Wenn Ihr Interesse habt uns zu unterstützen, dann meldet euch bitte unter s-kräutergachtl@gmx.at oder 0650 4736048 (Monika).
Unsere Führungen finden dieses Jahr vom 21.06.2021 bis 31.08.2021 immer jeden Montag statt. Um Voranmeldung wird gebeten unter www.naturpark-zillertal.at oder 06504736048 (Monika). Ab 5 Personen veranstalten wir auch gerne eine private Führung. Anmeldung bitte unter s-kraeutergachtl@gmx.at oder 06504736048 (Monika).

Eure Kräuterhexen. Jutta Pillinger, Monika Warmuth, Karin Neumann, Regina Gruber

Seniorenclub Schwendau

Endlich sind die heiß erwarteten Lockerungen eingetreten und wir können uns wieder zum Kartenspielen, Kegeln und Wandern treffen. Auch dem ersten Ausflug nach langer Zeit fiebern wir entgegen. Ein wichtiger Punkt: Das auf dem Bild abgebildete Vereinstuch mit den Händen wurde 2010 von den Chiller Valley Rockers (u.a. Michael Wechselberger) auf der Tristenbachalm gestaltet und bei Eintritt neuer Mitglieder werden diese mit einem Hände-Abdruck auf dem Tuch verewigt. Außerdem wird bei Beerdigung unserer Mitglieder das Tuch auf den Sarg gelegt, um uns sinnbildlich vom Verstorbenen mit Händedruck zu verabschieden.

Auf einen schönen Sommer freuen sich Eure Obleute Martha und Monika.

BÜCHEREIFLOHMARKT
am 8. August
beim Musikpavillon

BIBLIOTHEK
HIPPACH u. UMGEBUNG

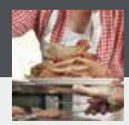
TERMINE

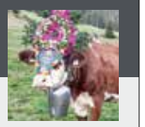
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 18:00 – 20:00 Uhr

Bibliothek Hippach u. Umgebung
Johann-Sponring-Straße 80
6283 Schwendau
bibliothek@hippach-schwendau.at
Tel. +43 (0)5282 22600-19
www.hippach.bvoe.at
www.facebook.com/BibliothekHippach

8. August Beginn: 16.00 Uhr	**Büchereiflohmarkt** beim Musikpavillon mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen, ab 17:00 Uhr Lesung und Projektvorstellung der Schreibgruppe Hippach anschließend Scheckübergabe der Reinerlöse aus dem Buchverkauf an Zillertaler helfen Zillertalern.
aktuelle Termine online auf hippach.bvoe.at	**Offener Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?“** Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 den Lesekreis Hippach. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.
aktuelle Termine online auf hippach.bvoe.at Anmeldung bei Eberharter Anni Tel.: 0660 80 47 970	**„Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco“** In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig. Mitzubringen: Schreibzeug, Kostenbeitrag: € 20,-

VERANSTALTUNGEN





ab 14. Juli bis 22. September
jeden Mittwoch, Platzkonzert der BMK Hippach beim Musikpavillon Hippach, Beginn 20.15 Uhr

16. Juli 2021
Sonderpostamt Granatalm mit Sonderbriefmarke Granatkapelle , Beginn 10:00 Uhr, Veranstaltungsort: Granatkapelle

17. Juli 2021
Sommernachtsfest der Jungbauern Schwendberg in der Dorfaue, Beginn 19.00 Uhr

31. Juli 2021
StopOver der Landjugend Schwendau bei der Horbergbahn, Beginn 20:00 Uhr

5.-8. August 2021
Raika ITN Open beim Lindenstadion

6.-7. August 2021
Internationales Sportstockturnier um den 36. Zillertaler Amethysten bei der Neue Stocksportanlage Lindenstadion, Beginn 08:00 Uhr

7. August 2021
Schoat'n Fest der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau bei der Horbergbahn, Beginn 15.00 Uhr

15. August 2021
Almfest auf Schiestl's Sunnalm, ab 11.00 Uhr

22. August 2021
Jubiläumsfest der BMK Hippach beim Musikpavillon Hippach, Beginn 10:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgeld bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien